

BLM

Bayerische
Landeszentrale für
neue Medien

AUDIO Digitalisierungsbericht 2019

Zentrale Ergebnisse zum Stand der Digitalisierung des Radioempfangs in Bayern



Illustrationen: Rosendahl Berlin

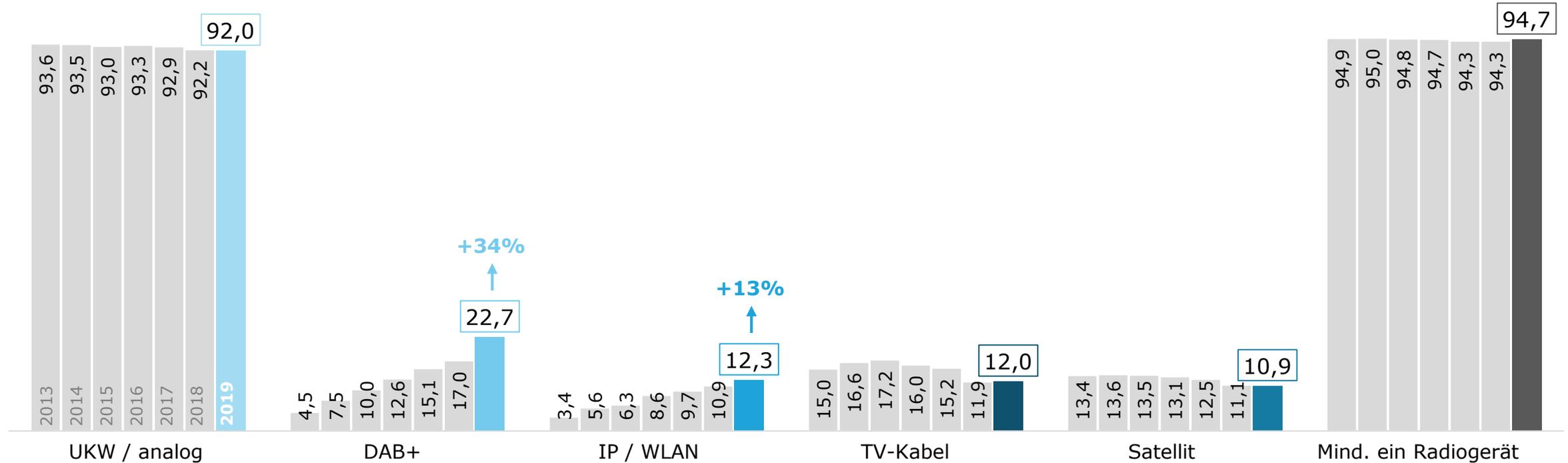
1

Radioempfang und -nutzung



Haushaltsausstattung Radiogeräte im Trend – Deutschland gesamt

Besitz von DAB+ nimmt Fahrt auf, auch IP-Radiogeräte stehen in immer mehr Haushalten. Die Ausstattung mit UKW-Geräten auf bleibt auf hohem Niveau stabil. Kaum Veränderungen seit dem letzten Jahr auch bei Radio-Empfang über Kabel und Satellit.



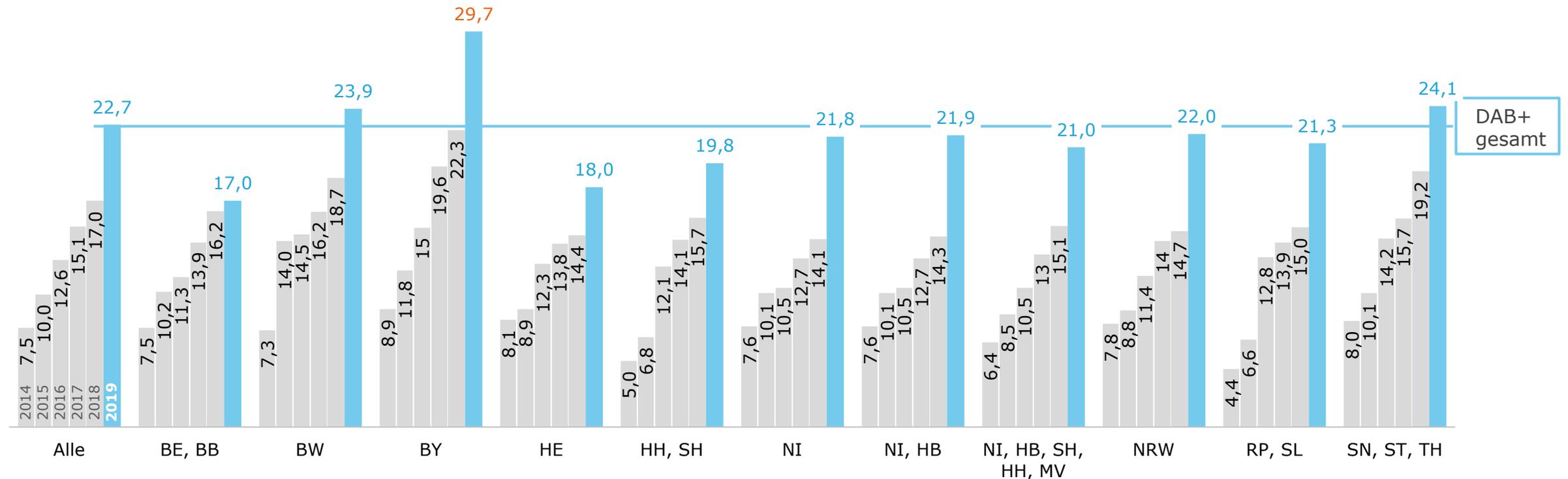
↕ Veränderung in Prozent
2018-2019

Angaben in Prozent; jeweils mindestens ein Radiogerät der Empfangsart im Haushalt
Basis: Haushalte in Deutschland; 2019: 40,350 Mio. (n=7.554)



DAB+ in den Bundesländern im Trend

DAB+ in allen Ländern auf Wachstumskurs. Bayern bleibt durch enormen Zuwachs das Land mit der mit Abstand höchsten Ausstattungsquote: Rund 30% der Haushalte haben dort mindestens ein DAB+ Empfangsgerät in der Wohnung oder im Auto.

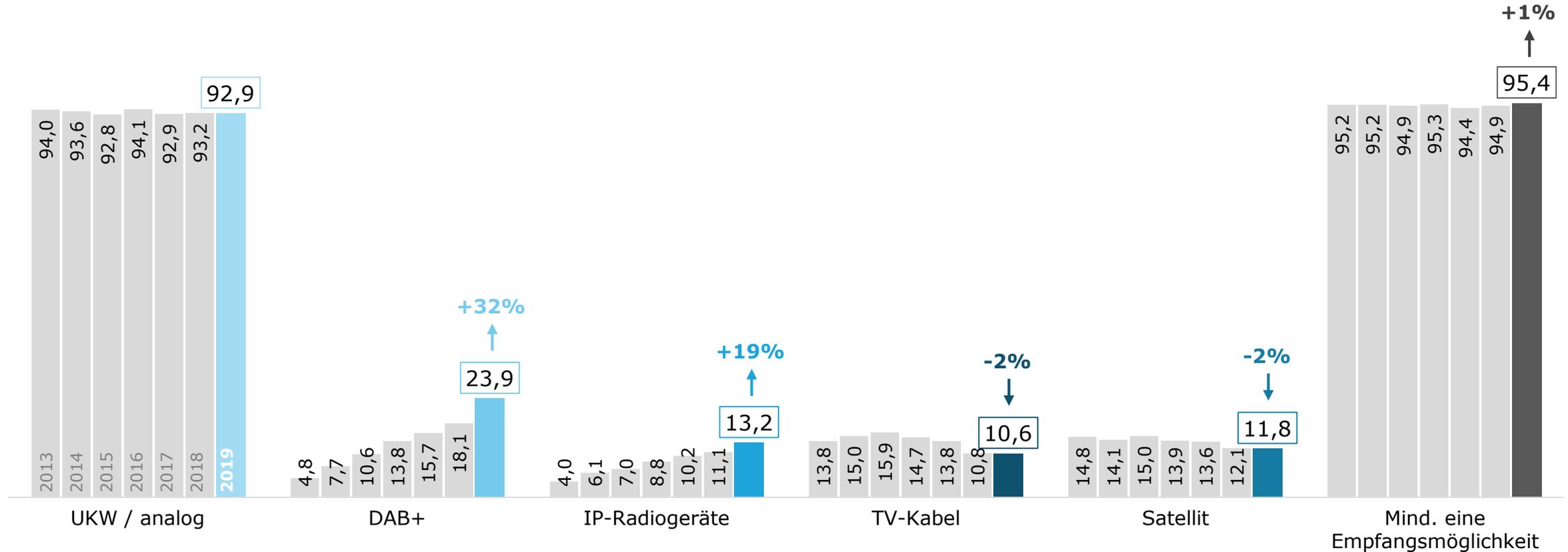


Angaben in Prozent; einige Bundesländer fallzahlbedingt nur zusammengefasst darstellbar; Basis: Haushalte in Deutschland; 2019: 40,350 Mio. (n=7.554)



Zugang zu Radiogeräten / -empfangsarten – Personen ab 14 Jahren in Deutschland

Immer mehr Personen haben Zugang zu DAB+ und zu IP- / WLAN-Radiogeräten. UKW bleibt auf stabilem Niveau vorne, Radioempfang über Kabel und Satellit verliert weiter an Relevanz.



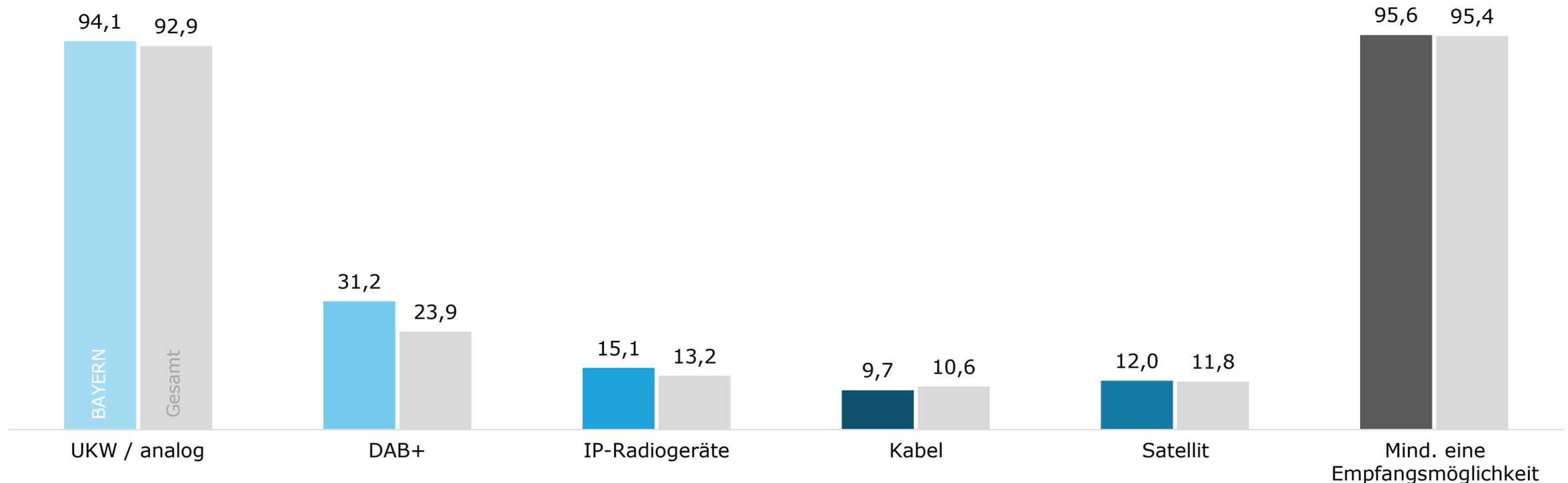
↑↓ Veränderung in Prozent
2017-2018

Angaben in Prozent; Personen mit Zugang zu Radioempfangsmöglichkeit im Haushalt; IP-Radiogeräte: Inkl. fest installiertes IP-Radiogerät im Auto
Basis: Personen ab 14 Jahre in Deutschland; 2019: 70,445 Mio. (n=7.554)



Zugang zu Radiogeräten / -empfangsarten – Personen ab 14 Jahren in Bayern

Radioland Bayern: Knapp jeder dritte ab 14-Jährige in Bayern hat Zugang zu DAB+. Auch der Besitz von IP-Radiogeräten liegt in Bayern über dem bundesweiten Durchschnitt. Auch UKW leicht über dem bundesdeutschen Schnitt.

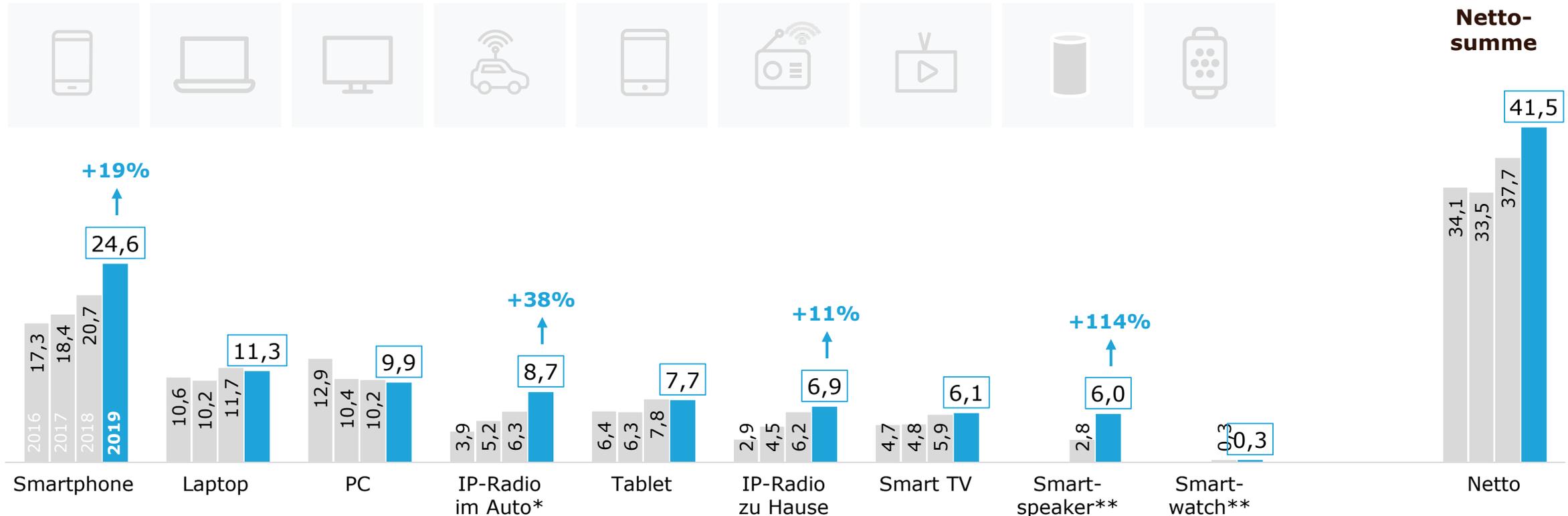


Angaben in Prozent; Personen mit Zugang zu Radioempfangsmöglichkeit im Haushalt; IP-Radiogeräte: Inkl. fest installiertes IP-Radiogerät im Auto
Basis: Personen ab 14 Jahre; 2019: 70,445 Mio. in Deutschland (n=7.554) / 11,003 Mio. in Bayern (n=750)



Nutzung Webradio im Trend – Personen ab 14 Jahren in Deutschland

Rund 42 Prozent der ab 14-Jährigen hören zumindest gelegentlich Webradio, vor allem über das Smartphone. Größte Steigerung erfahren die Smart Speaker – die „Klassiker“ Laptop, PC und Tablet verlieren aktuell etwas an Relevanz.

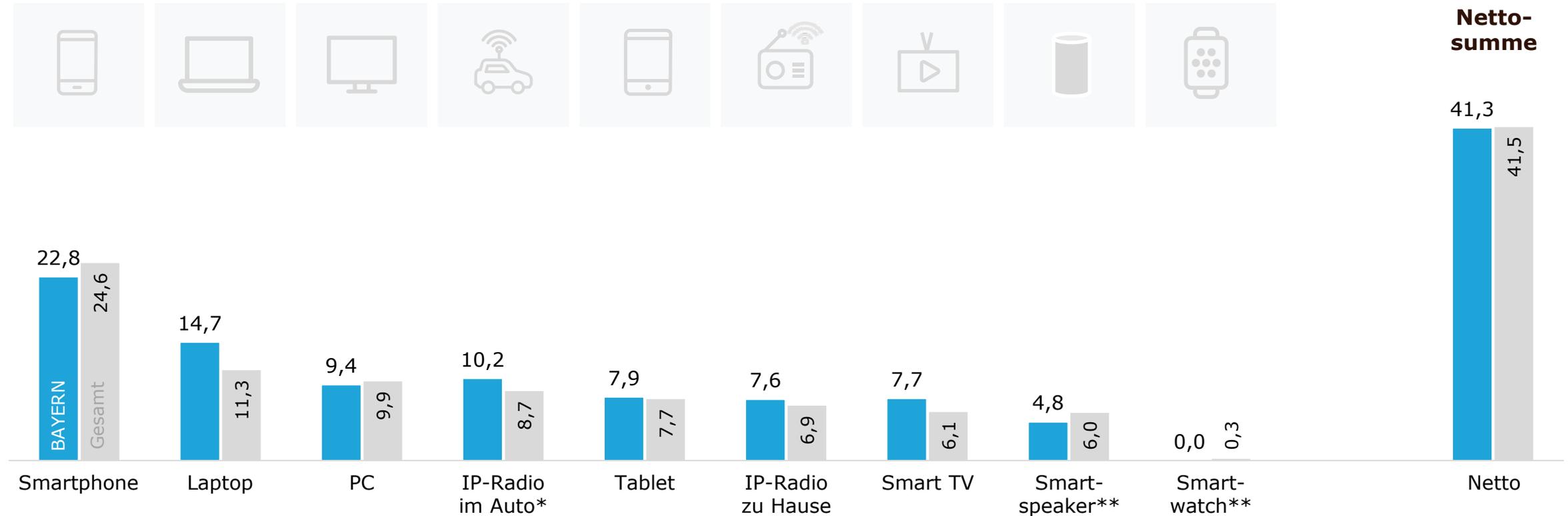


Angaben in Prozent; *über Smartphone, Tablet oder fest installiertes IP-Radiogerät im Auto; ** 2018 zum ersten Mal berücksichtigt
Basis: Personen ab 14 Jahre in Deutschland; 2019: 70,445 Mio. (n=7.554)



Nutzung Webradio – Personen ab 14 Jahren in Bayern

Auch in Bayern hat das Smartphone die höchste Relevanz für Online-Audio, wenn auch nicht ganz so prominent wie in Deutschland gesamt. Jeder Zehnte in Bayern nutzt Online-Audio über das Autoradio.

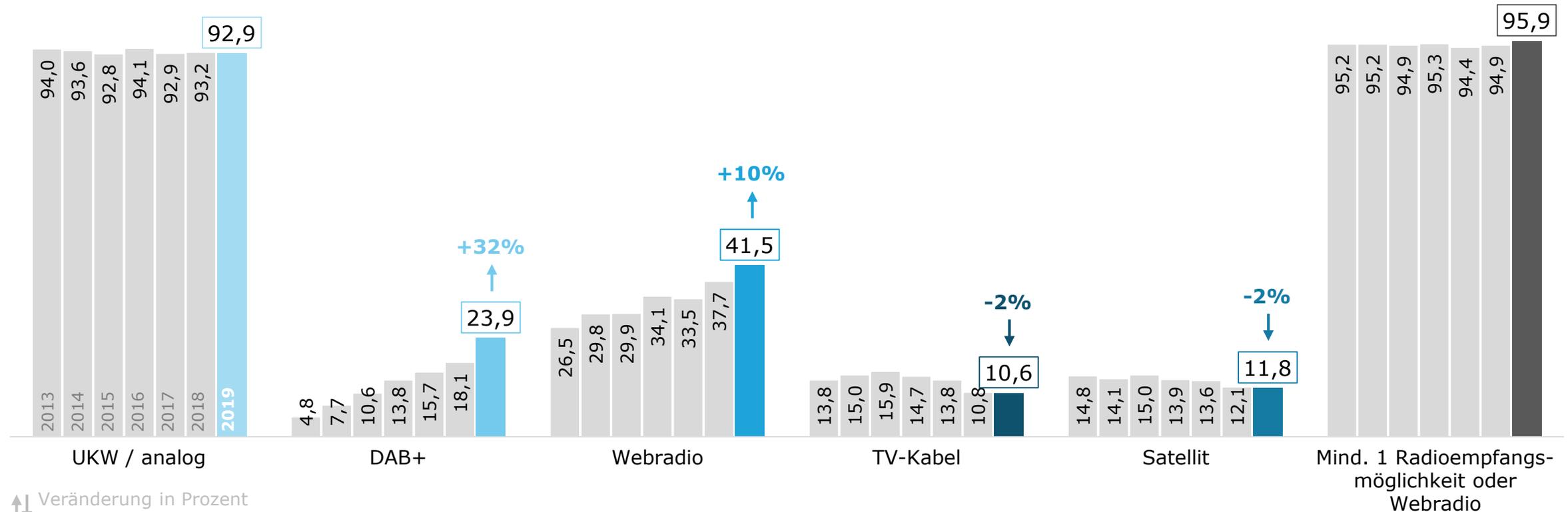


Angaben in Prozent; *über Smartphone, Tablet oder fest installiertes IP-Radiogerät im Auto; ** 2018 zum ersten Mal berücksichtigt
Basis: Personen ab 14 Jahre; 2019: 70,445 Mio. in Deutschland (n=7.554) / 11,003 Mio. in Bayern (n=750)



Zugang zu Radioempfangsarten / Nutzung Webradio – Personen ab 14 J. in Deutschland

Alle Nutzungsmöglichkeiten berücksichtigt, bleibt Webradio klar vor DAB+.



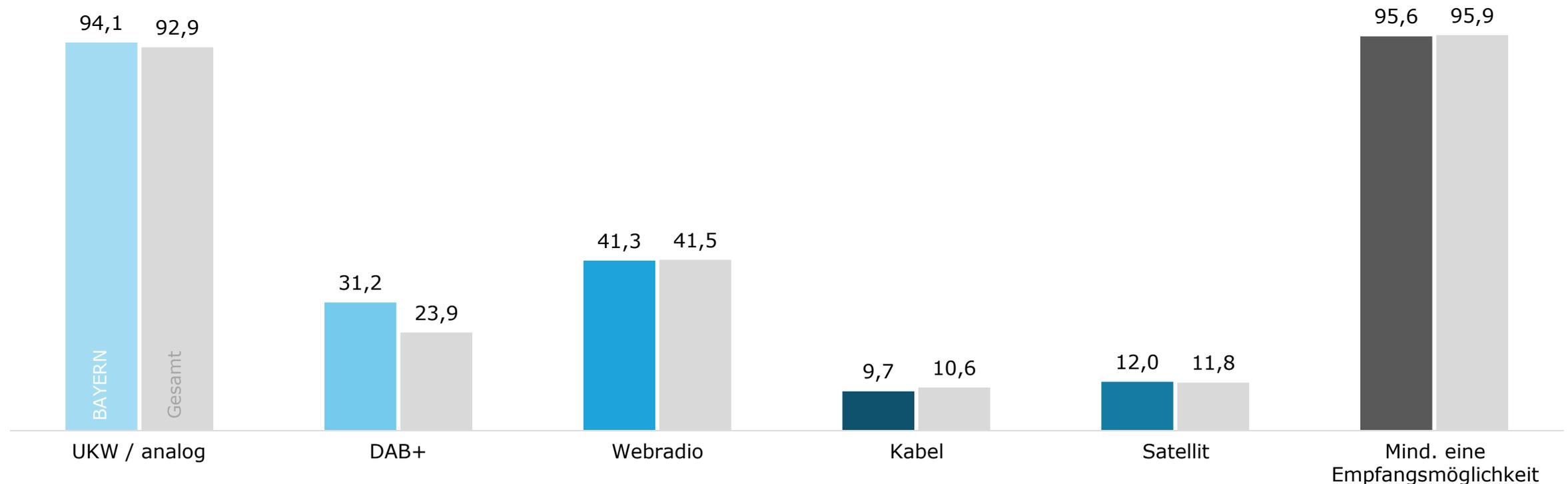
↕ Veränderung in Prozent
2017-2018

Angaben in Prozent; Webradio definiert als: nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: Personen ab 14 Jahre in Deutschland; 2019: 70,445 Mio. (n=7.554)



Zugang zu Radioempfangsarten / Nutzung Webradio – Personen ab 14 Jahren in Bayern

Auch in Bayern liegt die Nutzung von Webradio deutlich vor DAB+, wenn man alle Nutzungsmöglichkeiten für Radiohören über das Internet berücksichtigt.



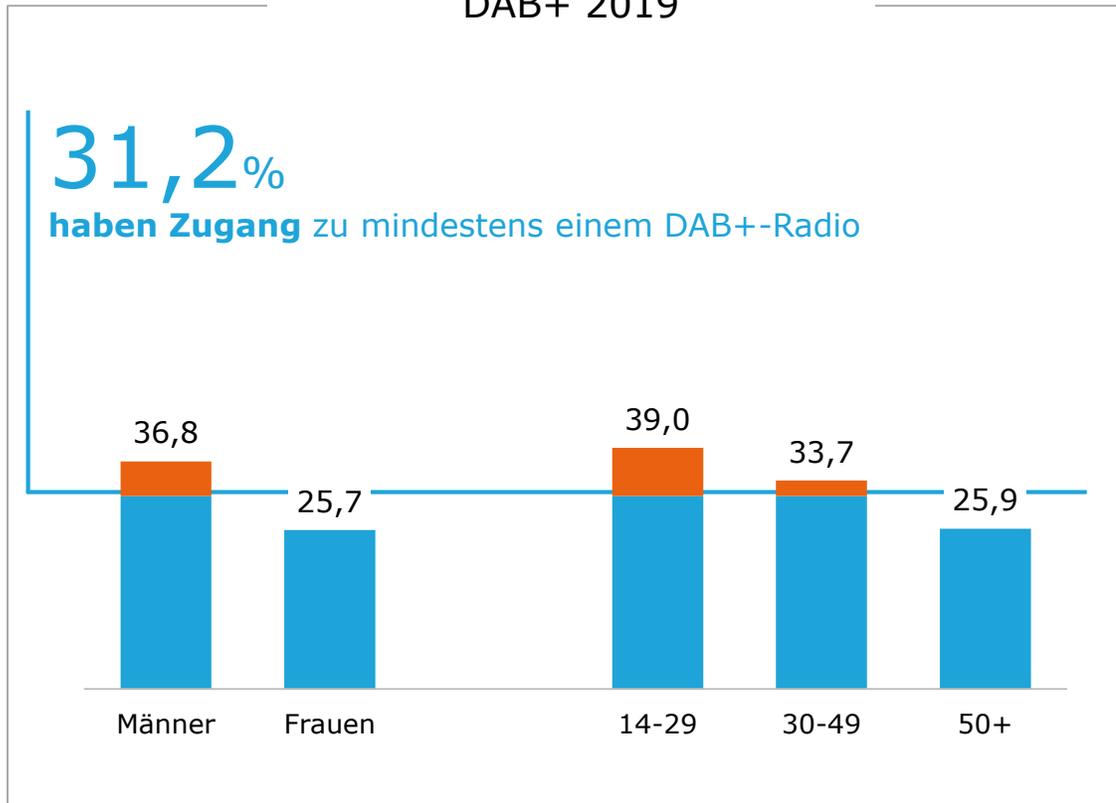
Angaben in Prozent; Personen mit Zugang zu Radioempfangsmöglichkeit im Haushalt; IP-Radiogeräte: Inkl. fest installiertes IP-Radiogerät im Auto
Basis: Personen ab 14 Jahre; 2019: 70,445 Mio. in Deutschland (n=7.554) / 11,003 Mio. in Bayern (n=750)



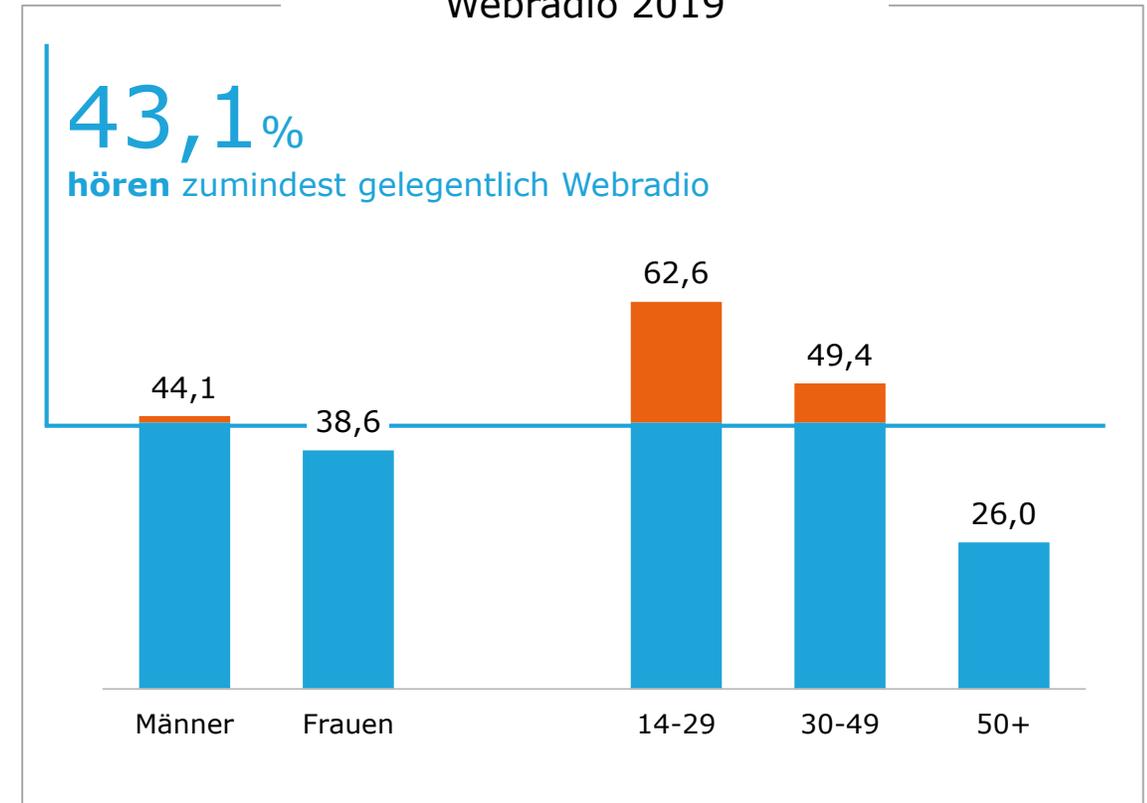
Zugang zu DAB+ / Nutzung Webradio – Personen ab 14 Jahren in Bayern

Etwas mehr Männer unter den DAB+- und Webradiohörern. DAB+ wie Webradio nutzen die unter 30-Jährigen überdurchschnittlich. Jeweils gut jeder vierte ab 50-Jährige hat Zugang zu DAB+ oder nutzt Webradio.

DAB+ 2019



Webradio 2019

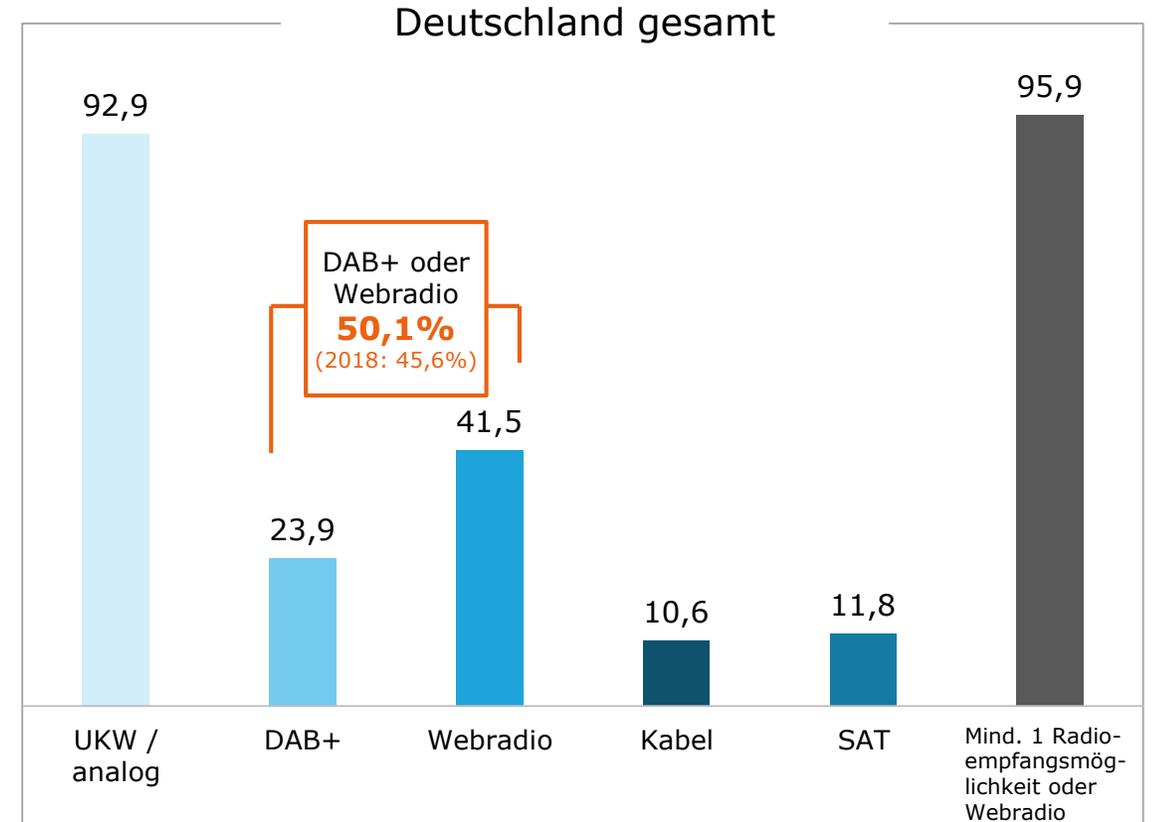
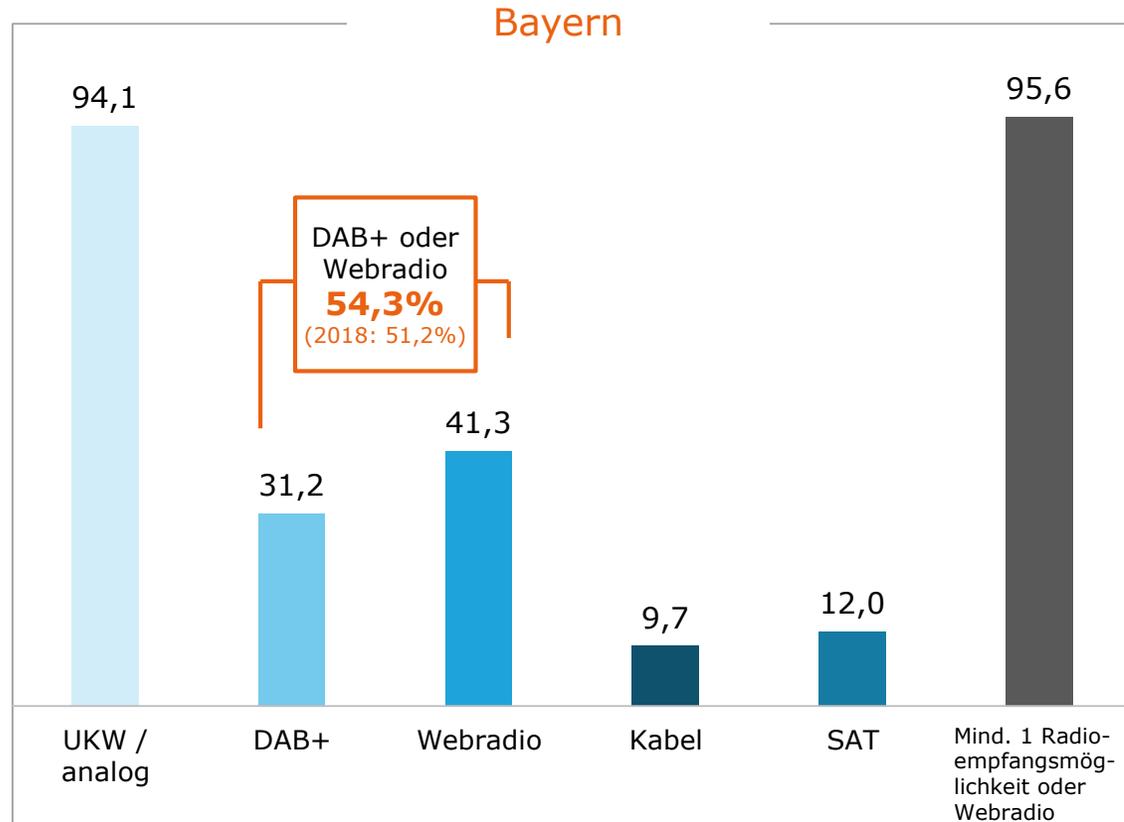


Angaben in Prozent
Basis: 11,003 Personen ab 14 Jahre in Bayern (n=750)



Radio-Übertragungswege im Vergleich – Personen ab 14 Jahren in Bayern

In Summe hat weit mehr als jeder Zweite in Bayern Zugang zu DAB+ oder nutzt Webradio. Das sind deutlich mehr als im bundesweiten Durchschnitt.

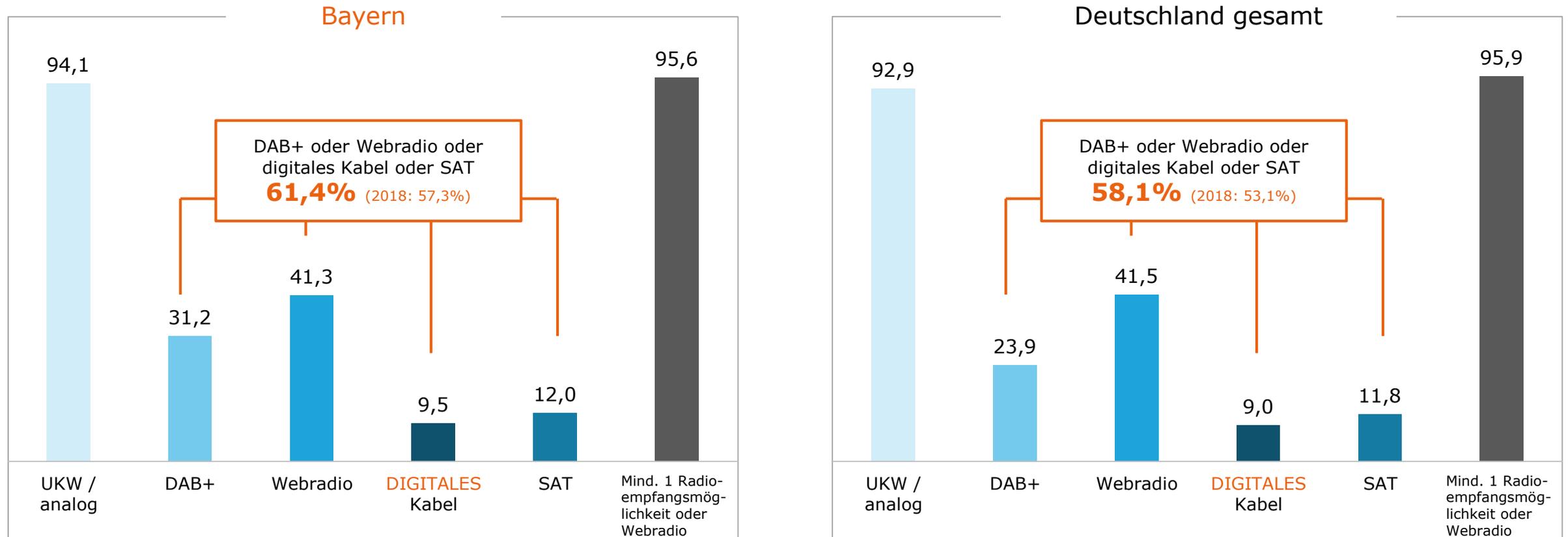


Angaben in Prozent; Webradio definiert als: Nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät;
Basis: Personen ab 14 Jahre; 2019: 70,445 Mio. in Deutschland (n=7.554) / 11,003 Mio. in Bayern (n=750)



Radio-Übertragungswege im Vergleich – Personen ab 14 Jahren in Bayern

Alle digitalen Nutzungsmöglichkeiten berücksichtigt, steigt der Anteil der Personen in Bayern mit Zugang zu mindestens einer digitalen Radioempfangsmöglichkeit oder Webradionutzung auf über 61 Prozent.

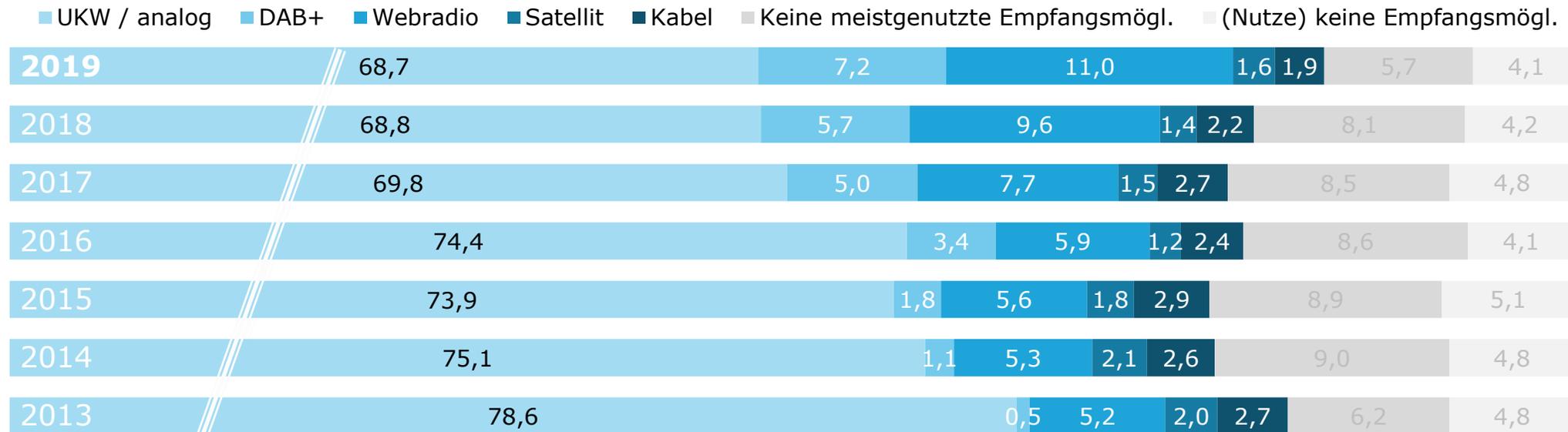


Angaben in Prozent; Webradio definiert als: Nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät;
Basis: Personen ab 14 Jahre; 2019: 70,445 Mio. in Deutschland (n=7.554) / 11,003 Mio. in Bayern (n=750)



Meistgenutzte Radioempfangsart im Trend – Personen ab 14 Jahren in Deutschland

DAB+ und Webradio können ihre Anteile als am häufigsten genutzte Radioempfangsart steigern – um jeweils rund 1,5 Prozentpunkte. UKW hält dagegen.

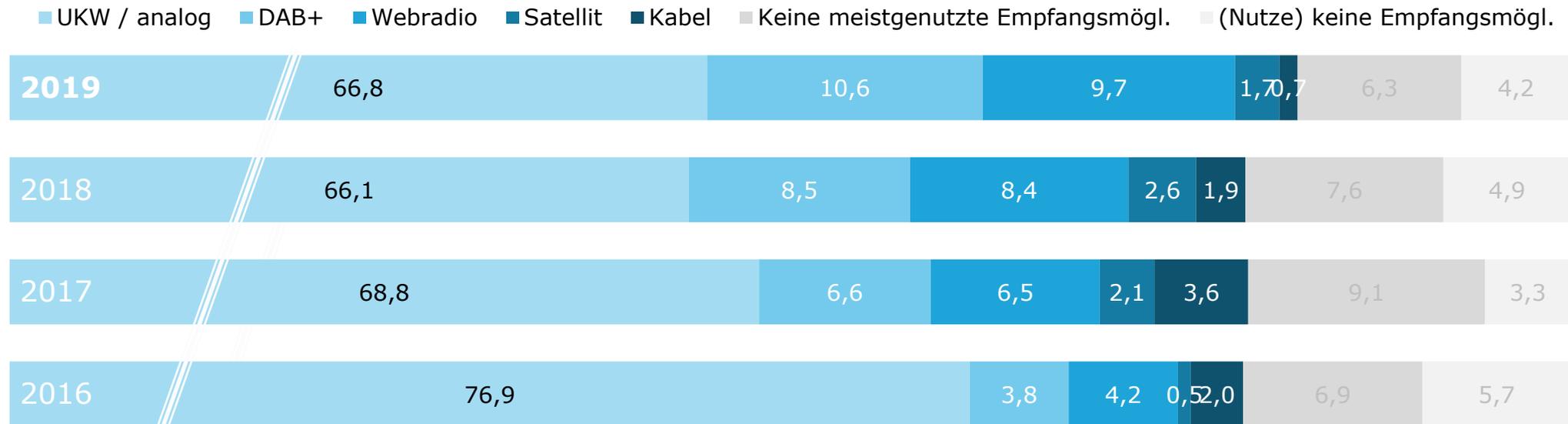


Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.
Basis: Personen ab 14 Jahre in Deutschland; 2019: 70,445 Mio. (n=7.554)



Meistgenutzte Radioempfangsart im Trend – Personen ab 14 Jahren in Bayern

UKW bleibt auch in Bayern ganz klar vorne. DAB+ legt wesentlich stärker zu als Webradio und entscheidet aktuell das Kopf-an-Kopf-Rennen etwas deutlicher für sich als im Vorjahr.



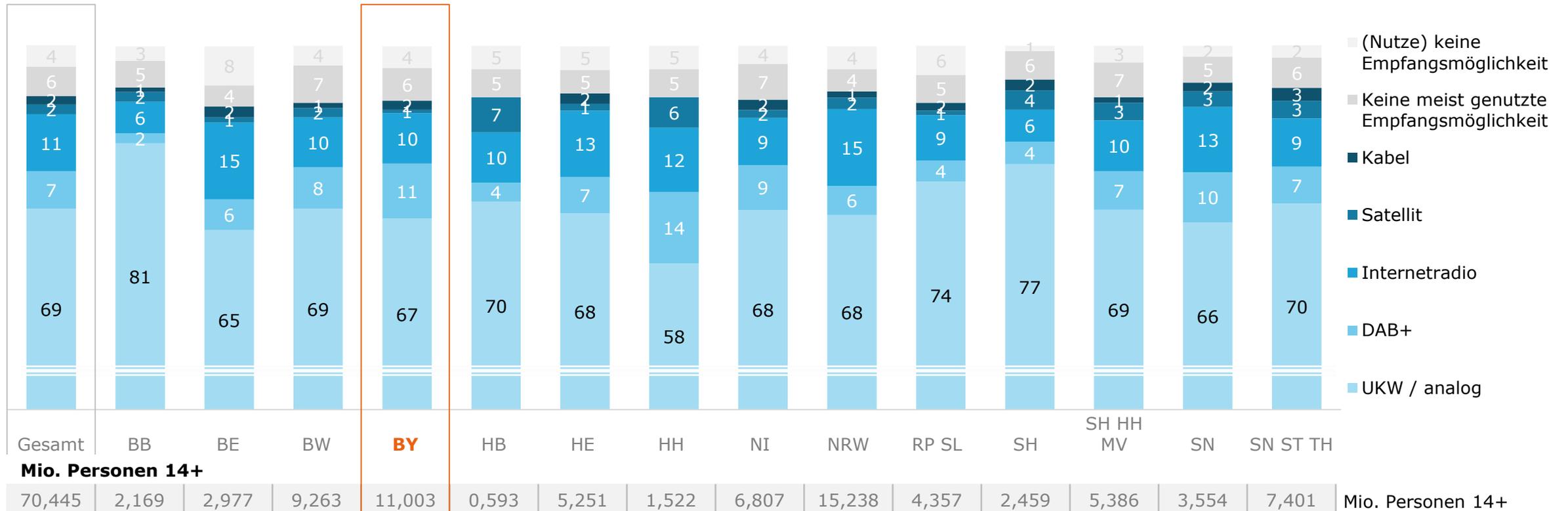
Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.
Basis: Personen ab 14 Jahre in Deutschland; 2019: 11,003 Mio. (n=750)



Meistgenutzte Radioempfangsart in den Bundesländern

DAB+-Land Bayern: DAB+ erreicht im Ländervergleich ein Top-Ergebnis und platziert sich als am häufigsten genutzte Radioempfangsart nach UKW knapp vor Webradio.

Personen 14+ in Prozent



Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten. Basis: 70,445 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.554)



2

Methodische Hinweise

Methodische Hinweise

AUDIO Digitalisierungsbericht 2019

Auftraggeber:	Die Medienanstalten unter Beteiligung von ARD, Deutschlandradio, Media Broadcast und Vodafone
Institut:	Kantar
Methode:	Computer Assisted Telephone Interviewing (CATI)
Grundgesamtheit:	Definition wie ma: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre; aktuell 70,445 Mio. Personen ab 14 Jahre in 40,350 Mio. Haushalten
Stichprobe / Zielperson:	<p>Die Studie wurde als so genannte Dual-Frame-Telefonbefragung, d. h. mit einem kombinierten Ansatz mit Festnetz- und Mobilfunknummern, durchgeführt. Auswahlgrundlage war das ADM-Telefonstichprobensystem für Fest- und Mobilnetznummern (Anteil Mobilnummern: 20% in der Gesamtstichprobe Basis + Altersklassen + Aufstockung). Die Befragungsperson wurde zufällig ausgewählt.</p> <p>Die telefonische Erreichbarkeit der jüngeren Bevölkerung, insbesondere 14-29-Jährigen, ist seit Jahren rückläufig. Auch die Mobilfunkstichprobe löst diese Herausforderung nur begrenzt. Daher wurden in einer Teilstichprobe gezielt Personen der Altersgruppe 14-29 Jahre befragt, um deren Anteil in der Nettostichprobe zu erhöhen. In Haushalten mit mehr als einer Person in dieser Altersgruppe wurde eine dieser 14-29-jährigen Personen per Zufall ausgewählt. Es wurde der gleiche Fragebogen verwendet wie bei der Stichprobe der ab 14-Jährigen.</p> <p>Die beiden Sampling-Frames (Festnetz und Mobil) sowie die „Altersklassen-Interviews 14-29“ wurden mittels Designgewichtung zusammengeführt, damit sie ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit geben.</p>
Stichprobengröße Basisstichprobe:	Befragt wurden zunächst 6.000 Personen in Privathaushalten in Deutschland. Die 6.000 Interviews – einschließlich 500 Altersklassen-Interviews – wurden proportional auf die Bundesländer verteilt mit Berücksichtigung einer Mindestfallzahl von 200 pro Bundesland.
Aufstockungs-Interviews:	Zusätzlich wurden 1.554 Interviews durch Aufstockung einzelner Landesmedienanstalten in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Sachsen, und Schleswig-Holstein realisiert. Im Anschluss wurde der disproportionale Ansatz im Rahmen der Gewichtung aufgehoben, damit repräsentative Aussagen für alle Personen bzw. Privathaushalte in Deutschland möglich sind.
Erhebungszeitraum:	06.05. – 24.06.2019

Methodische Hinweise

AUDIO Digitalisierungsbericht 2018

Zentrale Untersuchungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none">▪ Ausstattung der Haushalte mit verschiedenen Radiogeräten bzw. -empfangsmöglichkeiten (UKW, DAB+, IP, Kabel, Satellit) inkl. Anzahl der im HH vorhandenen Geräte / getrennt nach in der Wohnung vs. im Auto▪ Nutzung Webradio über andere Geräte▪ Ermittlung der am häufigsten genutzten Radioempfangsart▪ Demografie / Haushaltsstatistik
Bestimmung der Radio-Empfangsart:	Die Bestimmung der Empfangsarten basiert grundsätzlich auf den Angaben der Befragten.
Hinweis zu den Ergebnissen:	Die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart bezieht sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.

Stichprobe AUDIO Digitalisierungsbericht

Realisierte Interviews	Anzahl
Baden-Württemberg	700
Bayern	750
Berlin	500
Brandenburg	500
Bremen	501
Hamburg	502
Hessen	500
Mecklenburg-Vorpommern	200
Niedersachsen	550
Nordrhein-Westfalen	950
Rheinland-Pfalz	301
Saarland	200
Sachsen	500
Sachsen-Anhalt	200
Schleswig-Holstein	500
Thüringen	200
Summe	7.554



Wie in den Vorjahren wurde eine Basisstichprobe von 6.000 Interviews proportional auf die Bundesländer verteilt, mindestens 200 pro Bundesland.

Als Untergrenze für eine separate Berichterstattung wurden 500 Interviews festgelegt. Einige Landesmedienanstalten haben daher ihre Länder mit zusätzlichen Interviews aufgestockt.

Bundesländer mit einer Fallzahl deutlich unter 500 können nur zusammengefasst berichtet werden. Dies gilt in diesem Jahr für:

- Mecklenburg-Vorpommern (mit Hamburg und Schleswig-Holstein zusammengefasst; für längere Trends zusätzlich mit Niedersachsen und Bremen)
- Thüringen (mit Sachsen und Sachsen-Anhalt zusammengefasst)
- Sachsen-Anhalt (mit Sachsen und Thüringen zusammengefasst)
- Rheinland-Pfalz und Saarland (zusammengefasst)

Abkürzungsverzeichnis

BB	Brandenburg
BE	Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
HB	Bremen
HE	Hessen
HH	Hamburg
MV	Mecklenburg-Vorpommern

NI	Niedersachsen
NRW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TH	Thüringen